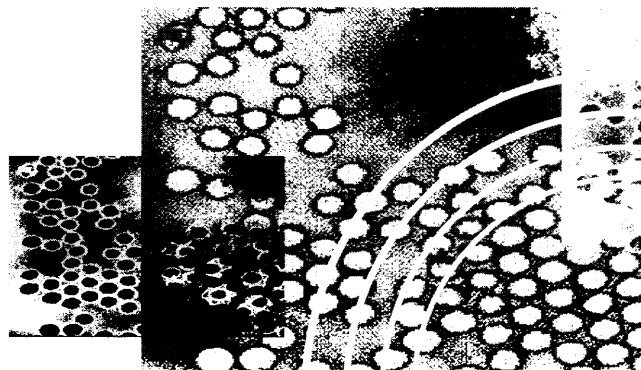


INHALT

ABSTRACTS



Die Einstufung von Medizinprodukten nach den Richtlinien des RKI behandelt der Vortrag von M. Mielke; die wichtigsten Kriterien sind daher hier in Tabellenform bzw. als Fließschema nochmals abgedruckt.

Aktuelles Thema: Recht

Brennpunkt vCJK



1 Editorial

4 Programm

6 Lageplan Industrieausstellung

Freitag, 3. Oktober 2003

7 *B. Göckel:* Personalmotivation

8 **Einstufung von Medizinprodukten in Risikogruppen**

11 *H.-W. Röhlig:* „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“. Qualitätsmanagement mit normativen Vorgaben zum Patienten- und Anwenderschutz

Samstag, 4. Oktober 2003

12 *J. Graf:* Stellenbeschreibung der Mitarbeiter in Zentralen Sterilgutversorgungsabteilungen

15 *W. Christ:* Praktische Umsetzung einer Stellenplanbeschreibung in der ZSVA

15 *K. Roth, Z.-X. Yan, P. Heeg, L. Stitz:* Untersuchung zur Effektivität verschiedener Aufbereitungsverfahren bei infektiösen Prionen

16 *S. Premer, R. Frey, R. Weiss:* ZSVA-Personal- und Kostenmanagement

17 *A. Carter:* Personalqualifikation in der ZSVA (Kurzvorträge)

Workshops

Freitag, 3. Oktober 2003, 14.00 – 15.00 und 15.30 – 16.30

Samstag, 4. Oktober 2003, 14.00 – 15.00 und 15.30 – 16.30

18 **1: Qualitätssicherung bei der Aufbereitung von Medizinprodukten (Dr. Weigert)**

19 **2: Parametrische Freigabe bei der Medizinprodukte-Aufbereitung – aber wie? (Zehnacker Cleanical)**

20 **3: QM-System ZSVA – Durchblick beim Sterilgut (HSD)**

19 **Stellenanzeigen**

24 **Impressum**

23 **Arbeitskreis „Qualität“ in der DGSV 2003 – Wer sind wir und was wollen wir?**